



DR. SPANG

DR. SPANG
Ingenieurgesellschaft für Bauwesen,
Geologie und Umwelttechnik mbH

Anlage 12.7.16.16.51.1a - neu

Altlastenverdachtsfläche	010, 522
Anschrift	Leibbrandstraße Frankfurt am Main
Eigentümer	Deutsche Bahn AG
Gemeinde	Frankfurt
Flur	409
Flurstück	4/7, 4/4
Sanierungspflichtiger	Deutsche Bahn AG (Eigentümer)
Gutachter	Institut Fresenius Im Maisel 14 65232 Taunusstein
Info erfolgt an	Dr. Spang GmbH
Datum der Erstinformation	2014
Erkundung / Schadensabgrenzung	
Datum Sachstand	01.07.1999
Sachstand	Boden (ALVF 522): Tiefe 2,0 m: B-a-P 0,3 mg/kg, As 23 mg/kg Luft: Tiefe 3 m: 57,7 mg/m ³ BTEX
Maßnahmen vor Beginn Grundwasserabsenkung NMS	Errichtung eines Überwachungspegels (ÜM 1_Leibbrandstr.) und Untersuchung des Grundwassers auf Schadstoffe. Bei Belastung muss Abwehrmaßnahmen vorbereitet werden
Monitoring-Messstellen Grundwasserstand	ÜM 1_Leibbrandstr.
Beprobungsintervall Grundwasserstand	- während der Grundwasserhaltungen 1 x monatlich - nach dem Abschalten der Grundwasserhaltungen 1 x quartalsweise bis sich ursprünglicher Strömungszustand eingestellt hat
Monitoring-Messstellen Hydrochemie	ÜM 1_Leibbrandstr.
Beprobungsintervall Hydrochemie	- während der Grundwasserhaltungen 1 x monatlich - 1 Jahr nach Beendigung der Grundwasserhaltungen 1 x quartalsweise bzw. bis sich ursprünglicher Strömungszustand wieder eingestellt hat und keine hydrochemischen Auffälligkeiten nachzuweisen sind bzw. die wieder den Ausgangszustand erreicht haben
Analyseparameter	MKW, BTEX, Benzo-a-Pyren, PAK, Schwermetalle
Auslöseschwellen	MKW (500 µg/l), BTEX (100 µg/l), PAK (1 µg/l), Benzo-a-Pyren (0,05 µg/l), Blei (21 µg/l), Zink (290 µg/l), Arsen (50 µg/l)
Maßnahmen bei Überschreitung der Auslöseschwellen	- Pump and Treat

Dauer der Abwehrmaßnahme	<p>Die Abwehrmaßnahme wird ab Überschreitung der Auslöseschwellenwerte während den Grundwasserhaltungen betrieben bis die Auslöseschwellenwerte wieder unterschritten sind. Sollte nach Beendigung der Grundwasserhaltungen der hydrochemische Ausgangszustand noch nicht erreicht sein, wird die Abwehrmaßnahme fortgeführt bis dieser erreicht ist oder währenddessen die Auslöseschwellenwerte unterschritten wurden; ggf. ist die Abwehrmaßnahme nach der Wiederherstellung der ursprünglichen Strömungssituation dieser anzupassen.</p>
---------------------------------	--